

Die Geschichte von Tommy-Baldur

Am 9. Mai 1941 wurde dem Mühlenbesitzerpaar Nicolas Zettinger aus Diekirch ein strammer Junge geboren, dem die Eltern den Vornamen Tom zu geben beschlossen. Im «Luxemburger Wort» erschien dann nachstehende Geburtsanzeige:

Die Geburt ihres Erstgeborenen, eines kräftigen und gesunden Jungen

Tom

A 4437

zeigen hochofret an Herr und Frau N. ZETTINGER

Klinik Eich, den 9. Mai 1941

Diekirch

Darob große Aufregung in der Diekircher Kreisleitung, die in dieser Namensgebung nicht zu unrecht einen alliiertenfreundlichen Akt erblickte. Es wurde auf Herrn Zettinger eingewirkt, daß er eine Namensänderung vornehmen und eine diesbezügliche Erklärung abgeben solle. Auch diese erschien im «Wort» und hatte den Wortlaut:

Erklärung

Am 9. Mai 1941, habe ich in einer Geburtsanzeige im Luxbg. Wort meinen Jungen „TOM“ genannt. Ich gebe hiermit bekannt, daß mein erstgeborener Sohn nunmehr nach meinem Willen den Namen „BALDUR“ trägt. B8191

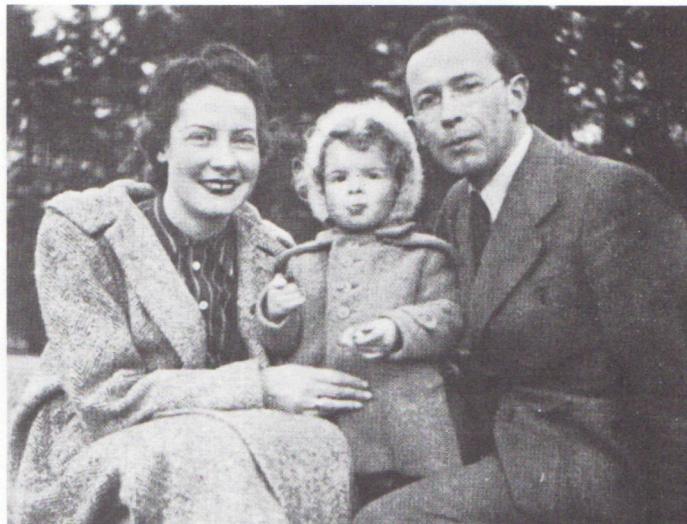
M. ZETTINGER, DIEKIRCH.

Auch das genügte dem Kreisleiter nicht, und so wurde denn erneut eine Korrektur vorgenommen, über die dann das ganze Land lachte:

Am 9. Mai 1941 habe ich in einer Geburtsanzeige im „Luxemburger Wort“ meinen Jungen „Tom“ genannt. Ich sehe heute ein, dass ich damit meine Ahnen beleidigt habe. Mein erstgeborener Sohn trägt nunmehr nach meinem Willen den Namen **BALDUR**.

N. ZETTINGER, Diekirch.

Nicht nur die Kreisleitung, sondern die ganze Zivilverwaltung, die VdB und alle angegliederten Vereine, Gruppen und Grüppchen waren der Lächerlichkeit preisgegeben. Aber bei ihrem tierischen Ernst waren sie sich dessen wahrscheinlich nicht einmal bewußt. Die Familie Zettinger, der anderthalbjährige Tommy-Baldur einbegriffen, wurde am 2. Dezember 1942 unter der Nummer 247 nach Leubus umgesiedelt.



Herr und Frau Zettinger mit Tommy im Lager.



Tommy nach der Befreiung mit dem ersten Amerikaner, dem er begegnete.



Bild Mitte links: Tommy in Boberstein. Jedesmal, wenn er die Worte «Ro'de Le'w» hörte, hob er die Hand und rief «Huel se».